

Arbeitsschwerpunkt

Leitsatz 3: Wir „leben“ Schule

Unsere Schülerinnen und Schüler streben größtenteils Berufe im Bereich des Sozial- und Gesundheitswesens an. Neben theoretischen Kenntnissen stellen praxisnahe Erfahrungen eine wesentliche Voraussetzung für professionelles berufliches Handeln dar. Kooperationen ermöglichen die praktische und handlungsorientierte Umsetzung theoretisch erworbenen Wissens in die Praxis und fördern die Kompetenzentwicklung unserer Schülerinnen und Schüler. Des Weiteren bieten Kooperationen grundlegende Hilfestellungen in Bezug auf anstehende Entscheidungen bei dem Übergang von der Schule in eine Ausbildung bzw. ein Studium an einer Fachhochschule.

Bezug zum Referenzrahmen Schulqualität NRW

Inhaltsbereich 3 Schulkultur

Dimension 3.6 – Externe Kooperation und Vernetzung

Entwicklungsziel im Arbeitsschwerpunkt („S“MART – spezifisch)

- Weiterentwicklung der Kooperation mit der „Schule am Ring“ und Etablierung regelmäßiger Planung, Durchführung und Begleitung von Projekten und Festen
- Abbau von Berührungängsten mit Kindern mit Behinderungen und Erweiterung der Kompetenzen in Bezug auf praktisches, professionelles Handeln
- Etablierung einer Kooperation mit der Gemeinschaftsgrundschule Feldmark und regelmäßige Planung, Gestaltung und Durchführung von Angeboten und Festen für die Grundschul Kinder
- Förderung der Planungskompetenz und Erweiterung praktischer Erfahrungen im professionellen Umgang mit Kindern
- Etablierung von Kooperationen im Gesundheitswesen und regelmäßige Durchführung von Angeboten und Projekten in Altenheimen oder weiteren Einrichtungen des Gesundheitswesens

- Förderung der Planungskompetenz und Erweiterung praktischer Erfahrungen im professionellen Umgang mit Menschen mit Behinderungen oder Erkrankungen
- Besuch und Unterstützung von Projekten des Friedensdorfs in Oberhausen
- Etablierung regelmäßiger Bewerbungstrainings für alle Schülerinnen und Schüler der Unterstufen durch externe Partner (z.B. Krankenkassen) und Etablierung regelmäßiger Informationsveranstaltungen regionaler Ausbildungspartner (z.B. Bildungszentrum Niederrhein)
- Gestaltung und Begleitung der Übergänge von der Schule in ein Studium bzw. in eine Berufsausbildung

Bezug zum Referenzrahmen Schulqualität NRW

Kriterium 3.6.1 Die Schule pflegt eine Kultur der Kooperation und bindet sich mit ihrer Arbeit in regionale Kooperationen und Netzwerke ein.

Aufschließende Aussagen

- Die Schule nutzt und fördert die Kooperation im Regionalen Bildungsnetzwerk.
- Die Schule kooperiert mit pädagogischen bzw. therapeutischen Einrichtungen sowie kulturellen und gesellschaftlichen Initiativen und außerschulischen Partnern aus Jugendhilfe, Kultur und Sport.
- Die Schule öffnet sich dem kommunalen Umfeld und führt mit Initiativen, Vereinen, Organisationen und außerschulischen Partnern gemeinsam kulturelle und sportliche Veranstaltungen durch.

Indikatoren / Kriterien der Zielerreichung (S“M“ART – messbar)

- Einstellungen, Haltungen und praktische Fähigkeiten und Fertigkeiten der Schülerinnen und Schüler
- fachliche Leistungen (Handlungs- und Planungskompetenz) der Schülerinnen und Schüler

Messung der Zielerreichung:

- Beobachtung und Reflexion der Angebote und Projekte mit den Schülerinnen und Schüler
- Rückmeldungen der unterrichtenden und begleitenden Kolleginnen und Kollegen

Beschluss / Legitimation (SM“A“RT – Akzeptanz)

- Übereinkunft zwischen Bildungsgangleitung und Kolleginnen und Kollegen des fachpraktischen Unterrichts (FPSO, FPGO)
- Beschluss der Bildungsgangkonferenz vom 03.07.2018

Durchführung und Ressourcen (SMA“R“T – Realisierbar)

- regelmäßige Planung, Durchführung und Reflexion der Angebote und Projekte
- Aufrechterhaltung und Weiterentwicklung der Kooperationen durch regelmäßigen Austausch und Planungstreffen
- Einbindung der Kolleginnen und Kollegen, welche die Fächer der fachlichen Schwerpunkte und des fachpraktischen Unterrichts unterrichten
- Bereitstellung räumlicher Ressourcen (z.B. Turnhalle zur Durchführung der Projekte)

Zeitplan und Verantwortlichkeiten (SMAR“T“ –Terminiert)

Die Etablierung und Weiterentwicklung der Kooperationen erfolgt kurz- und mittelfristig im Verlauf des Schuljahres 2018/2019 und wird in den folgenden Schuljahren weiter geführt.

Der angestrebte Zeitpunkt des Angebots und der Durchführung ist abhängig von der Maßnahme.

- Kooperation mit der Schule am Ring (Unter- und Oberstufen)
- Kooperation mit der Gemeinschaftsgrundschule Feldmark (Unter- und Oberstufen)
- Kooperationen im Gesundheitswesen (Unter- und Oberstufen)
- Besuch und Unterstützung von Projekten des Friedensdorfs in Oberhausen (Unter- und Oberstufen)
- Bewerbungstraining und Informationsveranstaltungen zur Berufswahl (Unterstufen)

Verantwortlichkeiten bzw. Ansprechpartner:

- an den Angeboten und Projekten beteiligte Kolleginnen und Kollegen
- Bildungsgangleitung (Frau Daufeldt)